

---

# Der Ursprung: Think Tanks für die strategische Kriegsführung und in der Politikberatung

# 2

Vor der Beschäftigung mit unternehmerischen Denkfabriken ist es sinnvoll, etwas über deren ursprüngliche Bedeutung zu erfahren. Dies erleichtert das Verständnis der spezifischen Denkhaltungen, die den unterschiedlichen Think Tanks zugrunde liegen.

Zuerst wurde der Begriff Think Tank in einem militärischen Kontext angewendet. Im zweiten Weltkrieg bezeichnete man damit abhörsichere Räume („Tank“), in denen über Fragen der strategischen Kriegsführung nachgedacht wurde („Think“) [1]. In den 1950er Jahren etablierte sich die Bezeichnung „Think Tank“ zunehmend für Forschungsinstitute in der Politikberatung. In Abb. 2.1 sind deren grundlegende Strukturen dargestellt.

Der Politikwissenschaftler Martin Thunert definiert diese Denkfabriken wie folgt:

► **Definition: Politisch/gesellschaftlich ausgerichtete Think Tanks** „Privat oder öffentlich finanzierte, praxisorientierte Forschungsinstitute, die wissenschaftlich fundiert politikbezogene und praxisrelevante Fragestellungen behandeln, und im Idealfall entscheidungsvorbereitende Ergebnisse und Empfehlungen liefern.“ [2].

Hinsichtlich der Anzahl dieser Think Tanks gibt es unterschiedliche Angaben. Je nach Quelle existieren weltweit heute ca. 4500 bis 6500 solcher Denkfabriken, sehr viele davon in den USA. In Deutschland zählen dazu u. a. folgende Institute:

- Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung ([www.berlin-institut.org](http://www.berlin-institut.org))
- Global Public Policy Institute e. V. ([www.globalpublicpolicy.net](http://www.globalpublicpolicy.net))
- Parteinaher Stiftungen
  - Konrad-Adenauer-Stiftung ([www.kas.de](http://www.kas.de))
  - Friedrich-Ebert-Stiftung ([www.fes.de](http://www.fes.de))
  - Friedrich-Naumann-Stiftung ([www.fnst.de](http://www.fnst.de))
  - Heinrich-Böll-Stiftung ([www.boell.de](http://www.boell.de))
  - Rosa-Luxemburg-Stiftung ([www.rosalux.de](http://www.rosalux.de))

<b>Synonyme</b>	Denkfabrik, Ideenschmiede, Public Policy Institutions (PPI)
<b>Organisationsformen</b>	Institute, Forschungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen
<b>Akteure</b>	Wissenschaftler, Experten, Intellektuelle
<b>Klassische Themen</b>	Alle Problemstellungen, die in Zukunft zu einer Herausforderung werden: z. B. Klimaveränderung, demografischer Wandel, Arbeitsmarkt, Bildungspolitik, Verteidigungsfragen, Terrorismus
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung von Politikern (damit diese zu hochkomplexen Sachfragen Entscheidungen treffen können)</li> <li>• Lobbyismus</li> <li>• Information der Öffentlichkeit</li> </ul>
<b>Finanzierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I. d. R. Unternehmen bzw. Unternehmensverbände, private Stiftungen, Einzelpersonen</li> <li>• In Deutschland auch Bund und Länder</li> </ul>

**Abb. 2.1** Charakteristika von politisch/gesellschaftlich ausgerichteten Think Tanks

- Stiftungen der Gewerkschaften und Arbeitgeber
  - Hans-Böckler-Stiftung ([www.boeckler.de](http://www.boeckler.de))
  - Institut der deutschen Wirtschaft Köln ([www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de))
- Wirtschaftsforschungsinstitute
  - Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung ([www.rwi-essen.de](http://www.rwi-essen.de))
  - Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel ([www.uni-kiel.de/ifw](http://www.uni-kiel.de/ifw))
  - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung ([www.diw.de](http://www.diw.de))
  - Institut für Wirtschaftsforschung Halle ([www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de))
- Berggruen Institute on Governance ([www.berggruen.org](http://www.berggruen.org))
- Bertelsmann Stiftung ([www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de))
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung ([www.ghst.de](http://www.ghst.de))
- Herbert Quandt-Stiftung ([www.herbert-quandt-stiftung.de](http://www.herbert-quandt-stiftung.de))
- Robert Bosch Stiftung ([www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de))

Diese Think Tanks zeichnen sich dadurch aus, dass sie insbesondere **analytisch** arbeiten. Die zugrunde liegende Arbeitsweise ist in der Regel rational, logisch und quantitativ.

Als grundlegende **Charakteristika** der politisch/gesellschaftlich ausgerichteten Denkfabriken lassen sich **vier Merkmale** identifizieren [3]:

1. **Foresight** (Vorausschau, Weitblick): Beschäftigung mit zukunftsgerichteten Themen durch systematische Analysen, Prognosen und Szenarien.
2. **Netzwerkarbeit**: Häufig arbeiten Think Tanks in einer interdisziplinären Zusammensetzung. Darüber hinaus werden Themen oft gemeinsam mit anderen Organisationen und wissenschaftlichen Instituten bearbeitet.
3. **Beratung**: Die Zielsetzung besteht in der Politikberatung sowie in der Einflussnahme auf Entscheidungsträger.
4. **Exzellenz**: Charakteristisch für die Akteure im Think Tank ist neben der bereits beschriebenen Interdisziplinarität ein ausgewiesenes fachliches Talent und Expertenwissen.

Einige der genannten Aspekte werden in späteren Kapiteln noch einmal aufgegriffen, denn sie lassen sich auf unternehmerische Think Tanks übertragen.

**Kernaussagen – Ursprung: Think Tanks für die strategische Kriegsführung und in der Politikberatung:**

Als Think Tanks wurden lange Zeit in erster Linie Institute der Politikberatung bezeichnet. In diesen Denkfabriken werden die großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie z. B. der Klimawandel, die Energiewende oder die demografische Entwicklung bearbeitet. Die Ergebnisse dieser Think Tanks sind häufig Analyseberichte, Prognosen und Szenarien. Sie dienen u. a. der Entscheidungsfindung von Politikern und werden mitunter zur gezielten Einflussnahme eingesetzt (klassischer Lobbyismus).

---

## Literatur

1. Wikipedia. Denkfabrik. <http://de.wikipedia.org/wiki/Denkfabrik>. Zugegriffen: 18. Okt. 2013.
2. Thunert, M. (15. Dezember 2003). Think Tanks in Deutschland – Berater der Politik? Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung. *Das Parlament*, B 51, S. 31.
3. Rosteck, F., Stephan, M. (2. Jan. 2013). Blick in die Zukunft – Wie Think Tanks die unternehmerische Zukunft planen und gestalten können. *3M-Die Erfinder – Blog für Innovation und Verantwortung*. Gastbeitrag des Kooperationspartners „Innovationsmanager-Magazin für Innovationskultur“. <http://die-erfinder.3mdeutschland.de/innovationskultur/blick-die-zukunft-wie-think-tanks-die-unternehmerische-zukunft-planen-und-gestalte>. Zugegriffen: 18. Nov. 2013.



<http://www.springer.com/978-3-658-04317-9>

Corporate Think Tanks

Zukunftsgerichtete Denkfabriken, Innovation Labs,  
Kreativforen & Co.

Poguntke, S.

2014, XVI, 140 S. 47 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04317-9